

## Stellungnahme Aquatoll Markterkundung

Sehr geehrter Herr Hertwig, sehr geehrter Herr Nielsen,  
sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem heutigen Beschluss setzen wir einen weiteren Meilenstein in einem langen Prozess zur Zukunft des Freizeitbades Aquatoll. Es war richtig ein Markterkundungsverfahren anzustoßen um die Möglichkeiten abzufragen, wie das Aquatoll Freizeitbad ohne direkte Beteiligung der Stadt weiter betrieben werden kann. Die nun vor uns liegenden 4 Konzepte von Interessenten überzeugen uns leider nicht. Wir bedauern es sehr, dass wir, als Stadt Neckarsulm, bei allen Konzepten mit finanziellem Engagement und weitergehenden Risiken beim Betrieb des Freizeitbades und der Sauna betroffen wären. Einen jährlichen Betriebskostenzuschuss von rund 2,5 Mio und keinem Mitspracherecht bei Öffnungszeiten, Preisgestaltung, Betrieb des Sportbades usw. – das haben wir so nicht erwartet. Der Anbau eines Hotels möge zwar interessant klingen, aber dieses Konzept bringt für die Neckarsulmer Bevölkerung keinen Mehrwert. Dem Grunde nach hätten wir unter den angegebenen Bedingungen das Freizeitbad und die Sauna selbst sanieren, attraktiveren und weiterbetreiben können. Und gerade das wollten wir vermeiden. Aus diesem Grund werden wir für die in der Beschlussvorlage vorgeschlagene Option 2 stimmen. Denn ein ordentliches VgV-Verfahren würde weitere Kosten verursachen und wir müssten dann das Ergebnis letztendlich auch umsetzen. Und dieses Risiko wollen wir von der Fraktion der FWV nicht mittragen. So emotional das Thema „Weiterbetrieb des Freizeitbades“ auch ist, so müssen wir dennoch schmerzlich erkennen, dass unter den derzeitigen Umständen; und da nenne ich Stichworte wie Inflation, Energieressourcen, Klimaschutz und Klimaanpassung, ein „weiter so“ nicht zukunftsfähig ist. So sehr wir das auch bedauern.

In den vergangenen Tagen hat sich eine 5. Gruppierung gemeldet die sich einen Weiterbetrieb des Aquatoll unter bestimmten Rahmenbedingungen, aber auch mit hohem finanziellem Engagement durch die Stadt, vorstellen kann. Am eigentlichen Markterkundungsverfahren hat sich diese Gruppe jedoch nicht beteiligt bzw. hat diesem Verfahren eine Absage erteilt. Gleichzeitig werden wir; die Fraktionsvorsitzende, jedoch zu einem Termin im Dezember eingeladen, bei dem uns die

wirtschaftlichen Aspekte zur Rettung des Aquatoll vorgestellt werden sollen. Also quasi **nach** dem heutigen Beschluss. Das verstehe wer will. Seriosität, Transparenz und Fairness sehen für mich anders aus.

Wir schlagen deshalb vor, dass wir nun in die (in den bisherigen Diskussionen angedachte) Ideenwerkstatt mit Neckarsulmer Bürgerinnen und Bürgern einsteigen. Dabei sollte aus unserer Sicht berücksichtigt werden, dass die Gebäudehülle, die Außenanlagen und die vorhandene Infrastruktur möglichst erhalten bleiben. Hier könnte aus unserer Sicht für die Neckarsulmer ein Freizeitangebot entstehen das allen Alters- und Gesellschaftsschichten gerecht werden kann. Lassen sie uns deshalb den nächsten Meilenstein setzen.

JoJo Eble, FWV-Fraktion 24.11.2022